

Bezirksklasse Herren SN-Ost

TSV Werra Laubach II : TTSV Mielenhausen II
Sonntag, 01.10.2023, 10:30 Uhr

Tasch macht den Sack zu

Großer Jubel herrschte am Sonntagvormittag beim Heimteam vom TSV Werra Laubach II, als Christian Tasch sein Einzel gewinnen und damit den 9:4-Sieg gegen die Gäste des TTSV Mielenhausen II sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Günter Quentin, der seine Spiele ausnahmslos siegreich gestaltete. In ihrem 3. Saisonspiel waren die Gastgeber vom TSV Werra Laubach II ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte in der heimischen Halle zu erringen. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Probleme zu Beginn des Spiels mussten Sido Bozan / Quentin zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg feststand. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Apel / Klippel wurden im Anschluss Kühn / Lehmann hingegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Tasch / Jürgens ihr Doppel gegen Brekerbaum / Tulowitzki noch mit 11:4, 12:10, 6:11, 6:11, 9:11 im Entscheidungssatz. Was war das für eine Wendung des Spiels! Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Johannes Kühn nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Lange umkämpft war das im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Spiel zwischen Nouraldeen Sido Bozan und Kevin Apel, bevor sich der Gastspieler mit 11:1, 8:11, 4:11, 11:8, 6:11 durchsetzte. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Günter Quentin hatte seinen Gegner Jörg Brekerbaum beim deutlichen Sieg in drei Sätzen komplett im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Christian Tasch holte dann mit einem 3:1 gegen Jan Grünwald einen Punkt für sein Team. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Die richtige Taktik hatte Tom Lehmann beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Tobias Wieland von Beginn an. Ein Satz reichte nicht, weshalb Oliver Jürgens das Spiel gegen Stefan Lamster mit 1:3 verlor. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Werra Laubach II und des TTSV Mielenhausen II. Die richtige Herangehensweise hatte Johannes Kühn wiederum beim 3:0-Sieg gegen Kevin Apel von Beginn an. Auf Messers Schneide stand das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Nouraldeen Sido Bozan und Marko Klippel, ehe sich der Spieler des TSV Werra Laubach II mit 7:11, 11:3, 7:11, 11:8, 11:5 durchsetzen konnte. Mit 3:1 gewann im Anschluss Günter Quentin gegen Jan Grünwald und gab dabei nur einen Satz ab. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Die richtige Taktik hatte Christian Tasch beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Jörg Brekerbaum ab dem ersten Ballwechsel. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:4-Heimsieg somit sichergestellt.

Durch diesen Sieg hat der TSV Werra Laubach II in der Saison nun einen Saison-Sieg, eine Niederlage bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 07.10.2023 gegen GERO (SG) an. Für den TTSV Mielenhausen II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Förste am 14.10.2023 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 2:4 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TSV Werra Laubach II

Doppel: Sido Bozan / Quentin 1:0, Kühn / Lehmann 0:1, Tasch / Jürgens 0:1

Einzel: J. Kühn 2:0, N. Bozan 1:1, G. Quentin 2:0, C. Tasch 2:0, T. Lehmann 1:0, O. Jürgens 0:1

TTSV Mielenhausen II

Doppel: Apel / Klippel 1:0, Grünewald / Wieland 0:1, Brekerbaum / Tulowitzki 1:0

Einzel: K. Apel 1:1, M. Klippel 0:2, J. Grünewald 0:2, J. Brekerbaum 0:2, S. Lamster 1:0, T. Wieland 0:1